

Prior-Aktien gewährt (Frist v. 15./10.—15./11. 1912). Die gewährten Leonhard-Aktien unterliegen einer einjährigen Verkaufssperre. Bis auf wenige Stücke gingen die Vereinsglück-Aktien an die Braunkohlenwerke Leonhard über.

Gegründet: 31./5. 1871.

Vweck: Betrieb des Braunkohlenbergbaues, der Brikett- u. Nasspresssteinfabrikation. Die Anlagen der Ges. umfassen 3 Werke; ausgebeutet wird der Henningsschacht u. 3 Tagebaue u. seit 1./1. 1905 die unterirdisch bauende Grube der früheren Zuckerfabrik Spora. 3 Brikettfabriken mit zus. 13 Pressen, 1 Nasspresssteinfabrik mit 1 Presse, 1 Dampfziegelei. Hinzugekauft wurde 1904/05 durch Erwerb der Zuckerfabrik Spora ein Kohlenfeld von 102 ha in Flur Wuitz, 29 ha in Flur Spora, 37 ha in Flur Ölsen, zum alten Felde 2¹/₃ ha in Flur Zipsendorf. Für diese Erwerb. u. der Grube Spora mit Brikettfabrik von 3 Pressen (jetzt Vereinsglück III) u. Dampfziegelei, der Zuckerfabrik Spora sowie für sonst. Anschaffungen wurden 1904/05 M. 1 546 935 aufgewendet u. auf den Aktivkonten der Bilanz in Zugang gebracht. Nach Ankauf verschied. Abbaugerechtigkeiten betrug der Inhalt der Kohlenfelder an gewinnbarer Kohle ult. Juni 1911 155 000 000 hl. in den Feldern der Werke I, II u. III, 190 000 000 hl im Wuitzer Reservefeld, zus. 345 000 000 hl. Auf Grundstücks-Kto sind 232 Morgen 108 qR. = 59 ha 38 a Grundstücke im Eigentum mit M. 80 000, ohne Kohlenunterirdisches, bewertet. Der Anschaffungswert sämtl. Anlagen inkl. Kohlenfelder betrug 1871/72 bis 1911/12 zus. M. 5 793 444, die Abschreib. M. 3 893 867; die Instandhaltungen, Ersatz etc. (durch Gewinn- u. Verlust-Kto abgeschrieben) erforderten 1871—1912 M. 2 083 276.

Kohlenförderung 1901/02—1911/12: 4 654 431, 4 382 572, 4 207 459, 5 103 472, 5 985 679, 7 343 850, 7 383 232, 6 422 511, 5 717 176, 5 962 545, 5 832 172 hl; produziert wurden: 8 734 140, 7 679 950, 7 742 800, 6 827 200, 5 620 400, 9 023 800, 8 017 650, 7 535 900, 5 454 350, 3 777 000, 5 983 950 Stück Presssteine; 1 637 227, 1 592 184, 1 519 256, 1 968 491, 2 312 056, 2 882 958, 2 945 554, 2 584 164, 2 273 340, 2 354 412, 2 270 621 Ztr. Briketts u. 1904/05—1911/12: 2 120 450, 2 224 000, 2 640 750, 2 615 250, 2 084 000, 1 344 900, 2 569 050 Stück Ziegel.

Kapital: M. 390 000 in 960 Prior-Aktien à M. 300, zu 5% Vorz.-Div. berechtigt ohne Nachzahlungsanspruch, aber — für die Nachzahlung von M. 100 pro Aktie — mit Vorbefriedig. im Falle der Liquid., u. 340 St.-Aktien à M. 300. Nrn. beider Aktienarten fortlaufend (1—1500). Urspr. M. 450 000, wurde das A.-K. 1887 durch Rückkauf eigener Aktien reduziert, ausserdem wurden 960 Aktien durch Nachzahl. von je M. 100 in Prior-Aktien umgewandelt. Im Falle Liquid. erhalten die Prior-Aktien vorweg je M. 100 ausbezahlt, während der Rest gleichmässig an das ganze A.-K. verteilt wird.

Anleihe: M. 789 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. Stücke Lit. E à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. Zahlst.: Eigene Kasse. In Umlauf Ende Juni 1912: M. 485 000. Nicht notiert. Die Aufnahme dieser Anleihe erfolgte lt. G.-V. v. 20./9. 1905, zur Geldbeschaffung für den am 1./1. 1905 erfolgten Ankauf der Grube u. Kohlenfelder der Zuckerfabrik Spora und zu weiterem Ankauf von Kohlenfeldern. Davon sind 1905/06 zunächst M. 300 000 begeben, weitere M. 189 000 zum Umtausch des gleichen Restbetrages der älteren Schuldverschreibungen.

Hypothesen: M. 200 000, aus den Anschaffungen 1904/1905 entstanden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Stimmrecht: 1 Prior-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% z. Extra-R.-F. (bis M. 60 000, auch erfüllt), event. andere Rückl., 5% Vorz.-Div. an Prior-Aktien, 4% Div. an sämtl. Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 2000 jährl. Vergütung), Rest Super-Div. gleichmässig an das ganze A.-K. In Jahren, in denen eine Div. an die Prior-Aktien nicht verteilt wird, fällt die Vergütung für den A.-R. fort.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Kohlenfelder 1 400 000, Grundstücke 95 000, Werk I: Gebäude 7564, Meuselwitzer Wohnhäuser 26 344, Masch. 7738, Schacht u. Tagebau 100, Eisenbahn 100, Gebäude Nasspresse 100, Masch. do. 100, Gebäude Brikettfabrik I 25 644, Masch. do. 75 036; Werk II: Eisenbahn 10 410, Gebäude Brikettfabrik II 16 102, Masch. do. 13 918; Werk III: Gebäude 40 498, Masch. 37 014, Eisenbahn 9003, Schacht 100, Ziegeleianlage 3136, elektr. Anlagen 24 082, Inventar 100, Baggeranlage 107 484, Debit. 85 070, Bankguth. 134 733, Geschäftsanteil beim Syndikat 3950, Effekten 1350, do. des Unterstütz.-F. 97 092, Kassa 4541, Kohlen 27 750, Ziegel 5490. — Passiva: St.-Aktien 102 000, Pr.-Aktien 288 000, do. Nachzahl.-Kto 96 000, Kredit. 236 556, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 60 000, Unterstütz.-F. 160 000, Bau- u. Entschäd.-F. 250 000, Anleihe 485 000, do. Zs.-Kto 5332, Hypoth. 200 000, Tant. an A.-R. 21 990, Div. 228 900, do. alte 1392, Grat. 18 000, Vortrag 68 378. Sa. M. 2 259 550.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 454 526, Tagebau-Abraum. 64 104, Unk. 193 665, Schacht u. Tagebau 42 479, Inventar 10 729, Gebäude 2111, Meuselwitzer Wohnhäuser 811, Masch. 2785, Gebäude Nasspresse 601, Masch. do. 1026, Gebäude Brikettfabrik I 217, Masch. do. 14 432, Gebäude Brikettfabrik II 1038, Masch. do. 5989, Gebäude Werk III 4030, Masch. do. 5685, Ziegeleianlage 1330, Eisenbahnbetriebs-Unk. 5344, elektr. Anlagen 2365, Zs. 31 965, Abschreib. 170 698, Gewinn 335 269. — Kredit: Vortrag 67 360, Kohlen 1 203 702, Ziegel 52 704, verf. Div. 210, verschied. Einnahmen 27 233. Sa. M. 1 351 211.

Kurs Ende 1888—1912: Prior.-Aktien: M. 482, 535, 505, 510, 540, 595, 615, —, 760, 875, 900, 885, 950, 1100, 1210, 1550, 1680, 1770, —, 2020, 2200, 2450, 2400, 2260, — per Aktie; St.-Aktien: M. 240, 285, 260, 275, 333, 410, 430, 510, 525, 670, 685, 660, 735, 810, 910, 1065, 1380, 1475, 1460, 1700, 2000, 2150, 2075, 2000, — per Aktie. Notiert Leipzig.